

Aufruf

Bielefeld ist bunt – gemeinsam gegen Rechtspopulismus und Menschenfeindlichkeit!

Bielefeld ist eine weltoffene und tolerante Stadt, in der Menschen aus über 150 Nationen friedlich zusammenleben. Jede*r dritte Bielefelder*in hat eine Migrationsgeschichte. Das bringt unserer Stadt Wachstum und Vielfalt. Nicht zum ersten Mal kommen in den letzten Monaten viele Menschen zu uns, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und in Bielefeld Schutz und Zuflucht suchen. Diese Situation stellte die Kommunalpolitik, die Verwaltung, aber auch die gesamte Stadtgesellschaft vor Herausforderungen, die nicht immer einfach zu bewältigen waren und sind. Dennoch gelang es uns gemeinsam, allen Menschen ein festes Dach über dem Kopf zu geben. Bei uns wird nicht nur von „Willkommenskultur“ geredet, wir leben sie und bauen sie zu einer „Ankommenskultur“ aus. Tausende von Bielefelder*innen engagieren sich in vielfältiger Art und Weise für die Integration der Geflüchteten in unsere Stadtgesellschaft, um ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Ein Klima der Hilfsbereitschaft und des Einsatzes für eine gemeinsame Zukunft prägt unsere Stadt.

Es gibt auch Probleme und Herausforderungen, denen wir uns zu stellen haben. Die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum für alle Menschen, die Verbesserung unserer Bildungs- und Ausbildungsangebote, die Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigungsmöglichkeiten sind vordringliche Aufgaben für die nächste Zeit. Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft haben sich auf den Weg gemacht, diese Aufgaben gemeinsam und konstruktiv zu lösen. Notwendige Maßnahmen werden transparent und offen diskutiert, Entscheidungen in großer Einigkeit getroffen und umgesetzt.

Wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, die Herausforderungen zu meistern, den sozialen Frieden zu erhalten und eine gelingende Integration der zugewanderten Menschen zu schaffen.

- ◆ **Wir haben gemeinsam gezeigt, dass es in unserer Stadt keinen Platz für Nationalismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit gibt und geben wird.**
- ◆ **Wir weisen gemeinsam alle Versuche von Rechtspopulist*innen und Rechtsextremist*innen zurück, den breiten Konsens zu zerstören, der unseren Umgang mit den Geflüchteten in Bielefeld auszeichnet!**
- ◆ **Wir arbeiten couragiert und gemeinsam weiter dafür, dass Bielefeld tolerant und bunt bleibt und Menschen verschiedener Herkunft auch weiterhin willkommen sind und integriert werden können!**

Die Unterzeichnenden rufen dazu auf, am Samstag, 9. 7. 2016 gemeinsam gegen die Demonstration des sogenannten „Bielefelder Bürgerwillens“, einem Zusammenschluss rechtspopulistischer und rechtsextremistischer Akteur*innen, auf die Straße zu gehen und sich an den Kundgebungen des „Bündnisses gegen Rechts“ zu beteiligen!

Unterzeichnende (Stand: 1. 7. 2016)

Organisationen: SPD-Ratsfraktion; SPD, UB Bielefeld; Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN; Bündnis 90/Die GRÜNEN, KV Bielefeld; Die PARTEI, KV Bielefeld; Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN; Integrationsrat Bielefeld; Ratsfraktion DIE LINKE; DIE LINKE, KV Bielefeld; FDP-Fraktion; DGB-Region Ostwestfalen-Lippe; IG Metall Bielefeld; DGB-Jugend OWL; GEW Bielefeld; Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen e.V.; Frauenkulturzentrum e.V.; Netz-Lernen und Entwicklung Bielefeld e.V.; Aidshilfe Bielefeld e.V.; Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit; Art at work; Initiative Mahnmal/Friedensgruppe der Altstädter Nicolaigemeinde; Bielefelder Jugendring; Deutsch-Israelische Gesellschaft Bielefeld; Praxis für Heilpädagogik und Lerntherapie; Antifa-West; Frauen helfen Frauen Frauenhaus e.V.; DGB-Arbeitskreis "Zwangsarbeit in Bielefeld"; Regionale Arbeitsgruppe Bielefeld "Gegen Vergessen-Für Demokratie"; DIFD-Bielefeld; Bundesverband der Migrantinnen in Deutschland e.V. - Ortsgruppe Bielefeld; Welthaus Bielefeld

Einzelpersonen: Annelie Buntenbach, DGB; Pit Clausen, Oberbürgermeister; Anja Ritschel, 1.Beigeordnete; Ingo Nürnberger, Sozialdezernent; Britta Haßelmann, MdB; Andreas Rüter, Vorsitzender CDU KV Bielefeld; Detlef Werner, CDU Ratsfraktion; Jan-Maik Schlifter, Vorsitzender FDP Bielefeld; Annette Kurschus, Präses der Ev. Kirche von Westfalen; Matthias Wemhöner, Evang. Jugend Bielefeld; Irith Michelsohn, Jüdische

Kultusgemeinde; Klaus Fussy, Dechant; Regine Burg, Superintendentin; Marc Korbmacher, Diakonie für Bielefeld gGmbH; Matthias Blomeier, Sozialpfarrer; Aslan Kizilhan, Gesellschaft Evidischer Akademiker*innen; Erwin Adams, Der Paritätische Bielefeld; Thomas Wandersleb, Synodal-Jugendpfarrer; Liane Süßmuth-Wemhöner, Lehrerin; Ralf Müller, Vorsitzender BJR; Godehard Franzen, pro Nahverkehr; Kai Schwartz, Vorstandsvorsitzender Baugenossenschaft Freie Scholle eG.